

## Die Orgel der Pfarrkirche Bad Pirawarth

Ein Experiment zur klanglichen Erweiterung aus der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde in Bad Pirawarth verwirklicht.

Die darin befindliche Orgel stammt aus dem Jahr 1851 und wurde erbaut von Alois Erler, einem Wiener Orgelbauer. Er stammte aus einer Familie, die sich mit Orgelbau beschäftigte. Das Instrument ist in drei Orgelkästen eingeteilt: Zwei Hauptwerkskästen mit Pedal und ein Brüstungspositiv. Dazwischen steht der Spieltisch frei. Die Orgel hat eine mechanische Schleiflade, 19 Register mit einer ganz klassischen Disposition - und würde in der Orgellandschaft vielleicht gar nicht auffallen, wenn nicht ein Register herausstechen würde: eine Zungenstimme, mit dem wohlklingenden Namen „Harmonica“.

Eine freischwingende Metallzunge erzeugt einen weich nasalen Klang, der sich deutlich von dem bisher vertrauten Pfeifenklang abgesetzt hat. Nicht nur die neue Klangfarbe war interessant, sondern auch die Möglichkeit, die Lautstärke zu variieren. Darüber hinaus konnte es sehr platzsparend gebaut werden. Hier ist das Register im Spieltisch flach unter der Spieltischabdeckung untergebracht. Dies bedeutete auch einen Brückenschlag zu der neuen Instrumenten-Form Harmonium.

So richtig durchgesetzt hat sich die Neuerung allerdings nie - Instrumente mit solchen Stimmen sind selten.

Dennoch lässt es sich sehr effektvoll einsetzen. Im Klangbeispiel von John Stainer kann das andeutungsweise gezeigt werden. Im ausdrucksstarken Stück des englischen Komponisten der romantischen Epoche mit dem Titel „March to Calvary“ wird die bedrückende Stimmung auf dem Weg zum Kalvarienberg ausgedrückt: mit Piano und Forte Passagen mit raschen Moll/Dur-Wechseln, mit chromatischen Begleitmotiven. Es ist ein Stimmungsklangbild aus der Karwoche.

### Orgelbauer: Alois Erler 1851

19 Register auf zwei Manualen und Pedal, Mechanische Schleiflade

#### **DISPOSITION:**

##### **1. Manual (HW) (C - f<sup>3</sup>)**

Bordun 16 Fuß

Principal 8 Fuß

Gemshorn 8 Fuß

Octav 4 Fuß

Viola 4 Fuß

Quinta 3 Fuß

Octav 2 Fuß

Mixtur 1<sup>1/3</sup> Fuß

##### **2. Manual (Pos.) (C - f<sup>3</sup>)**

Coppel 8 Fuß

Principal 4 Fuß

Flöt 4 Fuß

Octav 2Fuß

Mixtur 2/3 Fuß

Harmonica

##### **Pedal C - H (12 Töne)**

Subbaß 16 Fuß

Principal 8 Fuß

Octavbaß 8 Fuß

Octav 4 Fuß

Posaunenbaß 16 Fuß

Copplung (Registerzug und zwei Zugknöpfe links und rechts an den Klaviaturbacken)